

GND-Redaktionsanleitung

Befugnisse und Aufgaben der GND-Anwendergruppen

Version 2.2

Stand: 30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Verbundredaktion (Katalogisierungslevel 1)	1
Musikredaktion (Katalogisierungslevel 1).....	5
Sprachredaktion (Katalogisierungslevel 1 oder 3)	6
Lokale Redaktion (Katalogisierungslevel 2)	7
Geschultes Personal (Katalogisierungslevel 3)	9
Geschultes Personal – Musik (Katalogisierungslevel 3)	10
Ungeschultes Personal (Katalogisierungslevel 4).....	11
Andere Anwender (Katalogisierungslevel 5)	12

Verbundredaktion (Katalogisierungslevel 1)

Befugnisse

Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Die Befugnisse für die Sonderzuständigkeit für Werke der Musik sind nicht im GND-Erfassungsleitfaden aufgeführt; es gelten die Vorgaben der GND-Redaktionsanleitung.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung gemäß den gültigen Regelwerken.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Umlenkungen und Aufspaltungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung (auch von Datensätzen, bei denen die eigene Verbundredaktion nicht in Pica-/Aleph-Feld 903 \$r / MARC 21-Feld 040 \$9r eingetragen ist).
- Löschungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung.
- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen aus dem eigenen Verbund, von anderen Normdatenredaktionen und von externen Nutzern und Nachanwendern zu allen GND-Datensätzen (Anlassredaktion).

Teilbestand Formalerschließung für die Satzarten Tb, Tf und Tg

- Wenn möglich, sollen die neu eingegebenen GND-Datensätze für die Satzarten Tb, Tf und Tg des eigenen Verbundes zügig redaktionell bearbeitet und möglichst auf Katalogisierungslevel 1 angehoben werden. Im Bedarfsfall auch redaktionelle Bearbeitung noch nicht redigierter GND-Datensätze aus einem anderen Verbund möglichst mit Anhebung auf Katalogisierungslevel 1.
- Redaktionelle Bearbeitung von Altdaten gemäß Absprache aller GND-Anwender.

Teilbestand Sacherschließung für die Satzarten Tb, Tf, Tg, Tp und Ts

- Möglichst zügige redaktionelle Bearbeitung der neu eingegebenen GND-Datensätze des eigenen Verbundes und Anhebung auf Katalogisierungslevel 1. Im Bedarfsfall auch redaktionelle Bearbeitung noch nicht redigierter GND-Datensätze aus einem anderen Verbund mit Anhebung auf Katalogisierungslevel 1.

- Korrekturen von Hinweissätzen. (Hinweissätze gehören immer zum Teilbestand Sacherschließung, nie zum Teilbestand Formalerschließung.)

Satzart Tu

- Die Satzart Tu wird nicht standardmäßig auf Level 1 gehoben, wenn die Datensätze ausschließlich von der Formalerschließung genutzt werden; s. dazu auch Katalogisierungslevel 3.
- Bei Nutzung durch die Sacherschließung sollen die Datensätze möglichst redaktionell bearbeitet und auf Level 1 gehoben werden.

Teilbestand Musik für die Satzart Tu

- vgl. Abschnitt „Musikredaktion (Katalogisierungslevel 1)“

Aufgaben der Verbundredaktionen mit Sonderzuständigkeit für die Satzarten Tn und Tp

- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen für die GND-Datensätze der Satzarten Tn und Tp, für die die Sonderzuständigkeit gilt.
- Nach Möglichkeit Anhebung der bearbeiteten GND-Datensätze der Satzart Tp auf Katalogisierungslevel 1.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Löschung von GND-Sätzen, die mit DNB-Bestand verknüpft sind (Datensätze mit Nutzungskennzeichen v oder w in PICA-Feld 012 \$a / Aleph-Feld 096 \$a / MARC 21-Feld 079 \$u), wenn keine Umlenkung möglich ist.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die DNB-Redaktion (Kennung entweder DE-101-FE oder DE-101-SE). Ausführung durch die DNB-Redaktion.

Teilbestand Sacherschließung für die Satzarten Tb, Tf, Tg, Tp, Ts und Tu, außer Satzart Tu des Teilbestands Musik, vgl. Abschnitt „Musikredaktion (Katalogisierungslevel 1)“

- Löschung von GND-Sätzen des Teilbestands Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1 und 2, wenn keine Umlenkung möglich ist.
 - ⇒ Mailboxnachricht an alle Verbundsysteme
- Änderung der bevorzugten Benennung in der Satzart Ts bei Allgemeinbegriffen (Entitätencode saz).
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Umlenkung von Ts-Sätzen, wenn es zweifelhaft ist, ob es sich um eine reine Dublette handelt.
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Änderung in den Feldern 1XX in Verbindung mit Feld 260 in Hinweissätzen.
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.

- Umwandlung von Hinweissätzen in einen GND-Datensatz mit Vorzugsbezeichnung.
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Zerlegung eines GND-Datensatzes mit Vorzugsbezeichnung und ggf. Ersatz durch Hinweissätze.
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Ergänzungen und Änderungen von Definition, Verwendungshinweisen, abweichenden Benennungen, die den Begriffsinhalt verändern.
 - ⇒ Abstimmung über Mailboxnachricht an alle Verbundredaktionen.
- Durchführung systematischer Änderungen.
 - ⇒ Mailboxnachricht oder Email an alle Verbundredaktionen.
- An anderer Stelle vorhandenes Zusatzwissen wird benötigt (z.B. weil kein eigener Bestand vorhanden ist).
 - ⇒ Mailboxnachricht an die zuständige(n) Verbundredaktion(en).

Für die oben genannten Abstimmungsfälle, die an alle Verbundredaktionen gehen, gilt, dass eine Mailbox möglichst innerhalb von zwei Monaten entweder bearbeitet oder, falls die eigene Redaktion nicht betroffen ist, diese aus der Adressierung genommen wird, damit die angekündigte Aktion durchgeführt werden kann.

Satzarten Tn und Tp

- Die redaktionelle Bearbeitung eines GND-Satzes der Satzarten Tn und Tp kann anhand des eigenen Bestandes nicht durchgeführt werden.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die im GND-Satz in PICA-/Aleph-Feld 903 \$r / MARC 21-Feld 040 \$9r eingetragene Verbundredaktion.
- Änderung des bevorzugten Namens bei Datensätzen, für die eine Sonderzuständigkeit für die folgenden Fälle besteht:
 - europäische Namen bis 1850,
 - Namen von Personen, die in Österreich ab 1800 sowie
 - Namen von Personen, die ab 1913 in Deutschland veröffentlicht haben.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit Sonderzuständigkeit, wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann. Redaktionen:
 - Europäische Namen bis 1850: BSB (DE-12)
 - Namen von Personen, die in Österreich ab 1800 veröffentlicht haben: ÖNB (AT-OBV)
 - Namen von Personen, die ab 1913 in Deutschland veröffentlicht haben: DNB (DE-101)
- Änderung des bevorzugten Namens bei muskschaffenden Personen.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für muskschaffende Personen“ (der Datensatz enthält das Teilbestandskennzeichen „m“), wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.
- Änderungen von in eine Umschrift übertragenen oder originalschriftlichen bevorzugten Namen oder von abweichenden Namen aus Sprachen mit nicht-lateinischer Schrift.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für Namen aus Sprachen mit nicht-lateinischen Schriften“, wenn die eigenen Sprach- und Schriftkenntnisse

nicht ausreichen oder wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.

Satzarten Tb und Tf

- Änderungen von in eine Umschrift übertragenen oder originalschriftlichen bevorzugten Namen oder von abweichenden Namen aus Sprachen mit nicht-lateinischer Schrift.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die jeweilige Redaktion mit „Sonderzuständigkeit für Namen aus Sprachen mit nicht-lateinischen Schriften“, wenn die eigenen Sprach- und Schriftkenntnisse nicht ausreichen oder wenn die Korrektur anhand des eigenen Bestandes nicht selbst durchgeführt werden kann.

Musikredaktion (Katalogisierungslevel 1)

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit

Werke der Musik dürfen nur von Musikredaktionen ergänzt oder korrigiert werden. Werke der Musik sind alle Datensätze der Satzart Tu mit dem Teilbestandskennzeichen „m“.

Enthält der Datensatz neben dem Entitätencode „wim“ oder „wif“ auch den Entitätencode „wit“, so gilt die Redaktionsanleitung für Werke und **nicht** die Redaktionsanleitung für Werke der Musik.

Korrekturen des bevorzugten Namens (= Bevorzugter Titel des Werks und Komponist bzw. Geistiger Schöpfer mit dem GND-Code für Beziehungen „kom1“)

- Der bevorzugte Name darf in Level-1-Datensätzen nur nach Mailbox mit der erfassenden Redaktion korrigiert werden.
 - ⇒ **Ausnahme:** Die Strukturierung des bevorzugten Namens bei falsch migrierten Datensätzen in korrekte Unterfelder darf von allen Musikredaktionen vorgenommen werden.
- Der bevorzugte Name darf in Datensätzen, die nicht den RDA entsprechen, von allen Musikredaktionen korrigiert werden.
 - ⇒ In diesen Fällen soll die RAK-Form als abweichender Name aufbewahrt werden.

Ergänzungen und Korrekturen im gesamten Datensatz, außer Änderung des bevorzugten Namens

- Ergänzungen und Korrekturen dürfen von allen Musikredaktionen ohne Mailbox vorgenommen werden.

Aufgaben der Verbundredaktion mit Sonderzuständigkeit Werke der Musik (Musikredaktion)

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß dem gültigen Regelwerk RDA.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Umlenkungen und Aufspaltungen von GND-Datensätzen im Rahmen der redaktionellen Bearbeitung.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht. Löschen eindeutig falscher Inhalte.
- Abfrage und Bearbeitung von Korrekturanfragen aus allen Verbundredaktionen, von externen Nutzern und Nachanwendern.

Sprachredaktion (Katalogisierungslevel 1 oder 3)

Redaktionen mit Sonderzuständigkeit für in eine Umschrift übertragene oder originalschriftliche Namensformen bei Individualnamen aus Sprachen mit nicht-lateinischer Schrift. Die Liste der Sprachredaktionen ist auf der GND-Wiki-Seite der DNB zu finden.

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit

Alle Aktionen an GND-Datensätzen mit Individualnamen (Satzart Tb, Tf, Tg, Tn, Tp) einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß den gültigen Regelwerken.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Redaktionelle Bearbeitung der bevorzugten und abweichenden Namen in GND-Sätzen, für die die Sonderzuständigkeit gilt (vereinbart für die Satzarten Tb, Tf, Tg, Tn und Tp).
- Abfrage und Bearbeitung von Korrekturanfragen aus allen Verbundredaktionen, von externen Nutzern und Nachanwendern.
- Anhebung der redaktionell bearbeiteten GND-Datensätze, soweit möglich, auf Katalogisierungslevel 1 bzw. 3 mit zusätzlicher Kennzeichnung der redaktionellen Bearbeitung in Feld 667 mit dem Inhalt „Red. SSG“.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Alle Aktionen an Datensätzen, für die die eigene Verbundredaktion bessere Informationen bzw. Kenntnisse hat.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion bzw. eigene lokale Redaktion (ersichtlich aus PICA-/Aleph-Feld 903 \$r / MARC 21-Feld 040 \$9r).

Lokale Redaktion (Katalogisierungslevel 2)

Befugnisse

Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß den aufgeführten Befugnissen für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung gemäß den gültigen Regelwerken.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).
- Redaktionelle Bearbeitung von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen aus dem eigenen lokalen Bereich zu allen GND-Datensätzen des zugehörigen Teilbestandes und dem damit verknüpften Bestand (Anlassredaktion).
- Weitergabe von Anfragen, Fehlermeldungen und Korrekturwünschen, die sich auf die Daten außerhalb des lokalen Bereiches bzw. eines anderen Verbundes beziehen, an die eigene Verbundredaktion, sofern die Bearbeitung nicht selbst durchgeführt werden kann.
- Anhebung der redaktionell bearbeiteten GND-Datensätze auf Katalogisierungslevel 2, soweit möglich.
- Korrekte Zuordnung des Titelbestandes zum GND-Datensatz gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) und Satzartänderungen sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.

- ↪ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Geschultes Personal (Katalogisierungslevel 3)

Befugnisse

Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß den aufgeführten Befugnissen für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden. Datensätze für Werke (Satzart Tu mit Ausnahme der Werke der Musik; s. dort) werden in der Formalerschließung i.d.R. auf Katalogisierungslevel 3 erfasst.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung gemäß den gültigen Regelwerken.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).
- Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion, wenn aufgrund von Änderungen des bevorzugten Namens / der bevorzugten Benennung in einem Datensatz weitere Datensätze, die den alten Namen bzw. die alte Benennung enthalten, korrigiert werden müssen und dafür die Befugnisse nicht ausreichen.

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Geschultes Personal – Musik (Katalogisierungslevel 3)

Befugnisse innerhalb der Sonderzuständigkeit

Werke der Musik dürfen nur von Bearbeitern mit Kenntnissen des gültigen Regelwerks RDA und der im Modul 6M der RDA-Schulung erworbenen Kenntnisse ergänzt oder korrigiert werden. Werke der Musik sind Datensätze der Satzart Tu mit dem Teilbestandskennzeichen „m“.

Enthält der Datensatz neben dem Entitätencode „wim“ oder „wif“ auch den Entitätencode „wit“, so gilt die Redaktionsanleitung für Werke und **nicht** die Redaktionsanleitung für Werke der Musik.

Korrektur des bevorzugten Namens (= Bevorzugter Titel des Werks und Komponist bzw. Geistiger Schöpfer mit dem GND-Code für Beziehungen „kom1“)

- Der bevorzugte Name kann von in den Musikregeln geschultem Personal in Datensätzen des eigenen Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigiert werden.

Ergänzungen und Korrekturen im gesamten Datensatz, außer Änderung des bevorzugten Namens

- Ergänzungen und Korrekturen dürfen von jedem geschulten Personal in Datensätzen des eigenen Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level vorgenommen werden.

Aufgaben des geschulten Personals mit Sonderzuständigkeit Werke der Musik

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens gemäß dem gültigen Regelwerk RDA.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der bevorzugten Namensform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht. Löschen eindeutig falscher Inhalte.

Ungeschultes Personal (Katalogisierungslevel 4)

Befugnisse

Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß der aufgeführten Befugnisse für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Wahl des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung gemäß den gültigen Regelwerken.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen der Ansetzungsform im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.

Andere Anwender (Katalogisierungslevel 5)

Befugnisse

Alle Aktionen an GND-Datensätzen einschließlich Neueingaben gemäß den aufgeführten Befugnissen für das jeweilige GND-Feld im GND-Erfassungsleitfaden.

Aufgaben

- Erfassung von GND-Datensätzen.
- Ansetzung der Namensformen soll möglichst gemäß den gültigen Regelwerken erfolgen.
- Korrekte Zuordnung der Vorlage, die erschlossen wird, zu bereits bestehenden GND-Sätzen; ggf. Korrektur der Zuordnung des bereits vorhandenen Titelbestandes gemäß der jeweiligen Verbundrichtlinie.
- Ergänzung von Datenelementen in GND-Sätzen auf Grund der Vorlage oder aus zur Erschließung notwendigen Quellen.
- Korrekturen einzelner Felder in bereits vorhandenen fehlerhaften GND-Sätzen, für die Befugnis besteht.
- Beantragung von Löschungen, Umlenkungen, Aufspaltungen und Korrekturen des bevorzugten Namens bzw. der bevorzugten Benennung im Ereignisfall (Antrag Anlasskorrektur).

Aktionen, bei denen andere Redaktionen einbezogen werden müssen

- Alle Anfragen zu Datensätzen, Anträge auf Umlenkungen, Löschungen, Aufspaltungen (ggf. nach vorheriger Eingabe eines neuen Datensatzes) sowie Ansetzungsänderungen, die nicht selbst durchgeführt werden können
bzw.
- Alle Aktionen, bei denen durch die eigene Verbundredaktion andere Verbundredaktionen einbezogen werden müssen.
 - ⇒ Mailboxnachricht an die eigene Verbundredaktion. Die eigene Verbundredaktion erledigt die redaktionelle Bearbeitung oder gibt die Anfrage an die zuständige Redaktion weiter.